

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 27 (2020)
Heft: 304

Vorwort: Editorial
Autor: Riedener, Corinne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Saiten Ostschweizer
Kulturmagazin
304. Ausgabe,
Oktober 2020,
27. Jahrgang,
erscheint monatlich

HERAUSGEBER
Verein Saiten,
Gutenbergstrasse 2,
Postfach 2246,
9001 St.Gallen,
Tel. 071 222 30 66

REDAKTION
Corinne Riedener
Peter Surber
Roman Hertler
redaktion@saiten.ch

VERLAG/ANZEIGEN
Marc Jenny
Philip Stuber
verlag@saiten.ch

SEKRETARIAT
Irene Brodbeck
sekretariat@saiten.ch

KALENDER
Michael Felix Grieder
kalender@saiten.ch

GESTALTUNG
Samuel Bänziger
Larissa Kasper
Rosario Florio
Hugo Hafner
grafik@saiten.ch

KORREKTUR
Patricia Holder
Florian Vetsch

VEREINSVORSTAND
Gabriela Baumann
Zora Debrunner
Heidi Eisenhut
Hanspeter Spörri
(Präsident)
Rubel Vetsch

VERTRIEB
8 days a week
Rubel Vetsch

DRUCK
Niedermann
Druck AG, St.Gallen

AUFLAGE
5200 Ex.

ANZEIGENTARIFE
siehe Mediadaten 2020

SAITEN BESTELLEN
Standardbeitrag
Fr. 85.-,
Unterstützungsbeitrag
Fr. 125.-, Gönner-
beitrag Fr. 350.-,
Patenschaft Fr. 1000.-
Tel. 071 222 30 66,
sekretariat@saiten.ch

INTERNET
www.saiten.ch

© 2020: Verein Saiten,
St. Gallen. Alle
Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit
Genehmigung.
Die Urheberrechte
der Beiträge und
Anzeigenentwürfe
bleiben beim Verlag.
Keine Gewähr für
unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos
und Illustrationen.

Der Lockdown war ja nicht nur schlecht. Zumindest nicht für jene, die ihre sexuellen Kontakte regelmässig hegen und pflegen. «Sich die Zeit vertreiben» heisst eben nicht nur Netflixen und Bananenbrot backen. Seit der Öffnung nahmen auch die «spontanen» Kontakte wieder zu, heisst es allenthalben, die roten Lämpchen und Tinderleitungen glühen offenbar heiss. Das haben auch wir bei Saiten bemerkt. In der Etage über uns – so geht das Gerücht – habe sich einer ein tolles Atelier gemietet, wo er sich während den Arbeitspausen hin und wieder gern mit anderen verlustiert, gut hörbar. Das Thema dieses Hefts wurde uns also quasi von oben eingegeben, oder besser: gehämmert.

Aber im Ernst: Die Schwestern Sex und Erotik fristen bei Saiten meist ein eher stilles Dasein. Schade eigentlich, denn Beiträge zu diesen Themen werden ja gern und gut gelesen, wie die Klickzahlen anderer publizistischer Erzeugnisse beweisen. Dieses Heft will aber nicht boulevardesk-schlüpfrig sein, nicht die immer gleichen Bordellgeschichten aufwärmen oder in der Täter-Opfer-Stellung verharren. Die Lust soll im Zentrum stehen; die Lust am erotischen Schreiben, die Lust auf Geschlechtsvergesenheit, neue Romantik und Sexting, die Lust an der Berührung und die Lust, in historischen St.Galler Stoffen zu wühlen.



Morena Barra, David Nägeli, Bertha* und Claude Bühler sinnieren über Liebe, Aufklärung und Leidenschaft in Zeiten von Tinder und FemPorn, Jessica Jurassica sucht «eine Sprache für den Fick» und rechnet dabei mit dem Schweizer Voyeurismus ab, Laura Vogt und Karsten Redmann tauschen sich per Mail über Erotik aus, die Sexologin Simone Dudle öffnet die Schatzkiste der erotischen Fantasien, Sandro Zulian hat sich mit einer Sexological Bodyworkerin getroffen und Roman Hertler begibt sich auf einen sexy Streifzug durch die Archive.

Ausserdem im hotten Oktober: die Flaschenpost aus Hamburg, frischer Journalismus für Olten, die neue Mischung aus Festhütte und Konzertsaal in Mels, die Kinok-Retrospektive zu Fredi Murer, Mord und Totschlag in der Ostschweiz, das Gespräch mit dem Schriftsteller Usama Al Shahmani, das «Parlament der Pflanzen» in Lichtenstein und: *Fun, Fun, Fun!*

Sodann, ihr Versauten, Verliebten und Liebgewonnenen, vergnügt euch freudig mit diesem Heft, lasst es krachen und vergesst nicht, euch frische Batterien zu kaufen für die reizenden Spielzeuge im Nachtischli, sofern sie nicht solar- oder USB-betrieben sind.

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Eva Bachmann, Katharina Brenner, Richard Butz, Tine Edel, Daniel Kehl, Emil Keller, Stefan Keller, Jessica Jurassica, Geri Krebs, Julia Kubik, Marion Loher, Charles Pfahlbauer jr., Hannah Raschle, Karsten Redmann, Anna Rosenwasser, Jan Rutishauser, Kristin Schmidt, Ueli Steingruber, Hannes Thalmann, Laura Vogt, Samatha Wanjiru, Sandro Zulian und die Saiten-Redaktion.

